

# JAHRESBERICHT

## 2024

### STRAFVOLLZUGSAKADEMIE

Wir ermöglichen Kompetenz



REPUBLIK ÖSTERREICH  
STRAFVOLLZUGSAKADEMIE



---

Liebe Leser:innen des Jahresberichts,

mit großer Freude und Dankbarkeit präsentieren wir Ihnen unseren Jahresbericht 2024. Wir blicken auf ein Jahr zurück, das von Herausforderungen, wertvollem Wachstum und zahlreichen Erfolgen geprägt war, die wir **gemeinsam** erreichen konnten.

### **Weiterentwicklung des elektronischen Bildungsmanagements**

Eine besondere Freude stellt die kontinuierliche Weiterentwicklung des elektronischen Bildungsmanagements dar. Dieses System wird laufend an die Bedürfnisse des Straf- und Maßnahmenvollzugs angepasst und weiterentwickelt, um den modernen Anforderungen an digitale Aus- und Fortbildung gerecht zu werden. Dadurch können Bildungsprozesse effizienter gestaltet und Lerninhalte zielgerichtet vermittelt werden.

### **Einführung des Spitzensportprogramms „Athleta“**

Vor eine große Herausforderung stellte uns im vergangenen Jahr die Einführung des Spitzensportprogramms „Athleta“, das speziell für Bewerber:innen des Justizwachdienstes konzipiert wurde.

Dieses innovative Programm richtet sich an sportlich ambitionierte Interessent:innen, die ihre sportliche Karriere mit einer fundierten Berufsausbildung im Justizbereich verbinden möchten. Die Spitzensportförderung bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre sportlichen Ambitionen zu verwirklichen und gleichzeitig eine praxisorientierte Ausbildung zu absolvieren, die sie für den Justizwachdienst qualifiziert. Diese Kombination aus sportlicher Förderung – inklusive Trainings- und Vorbereitungszeiten – sowie beruflicher Qualifikation sorgt für eine ganzheitliche berufliche Perspektive und eine soziale Absicherung neben der sportlichen Laufbahn.

Der erste Lehrgang sowie alle formalen Voraussetzungen des Athleta-Programms sind entwickelt und bereit zur Umsetzung. Ein erster Lehrgang ist für das Jahr 2025 geplant und stellt einen bedeutenden Schritt in der Förderung von Spitzensportler:innen dar, die eine Karriere im Justizwachdienst anstreben.

### **Qualifizierungslehrgang CISM / Peer Support**

Ein besonderes Ereignis war die Überreichung der Abschlusszertifikate an die Teilnehmenden der letzten Qualifizierungslehrgänge. Damit stehen aktuell 69 Mitarbeiter:innen für die

---

Betreuung nach besonders belastenden Ereignissen zur Verfügung – ein wertvoller Beitrag zur psychosozialen Unterstützung innerhalb des Strafvollzugs.

### **Neue Mitarbeiter:innen der Strafvollzugsakademie**

Darüber hinaus möchten wir die Gelegenheit nutzen, um unsere neuen Mitarbeiter:innen herzlich willkommen zu heißen, die im vergangenen Jahr unser Team verstärkt haben:

- Fr. Patricia Fellingner – Direktionsbüro
- Fr. Mag<sup>a</sup>. Madeleine Khoury – Verwaltungspraktikantin, Abteilung Grundausbildung / Spitzensport Athleta

Ihre frischen Ideen, ihre Motivation und ihr Engagement haben unser Team bereichert und gestärkt. Wir sind dankbar für ihren Einsatz und freuen uns darauf, gemeinsam weiter zu wachsen, zu lernen und die Zukunft der Strafvollzugsakademie aktiv zu gestalten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserem engagierten Team der Strafvollzugsakademie bedanken, das mit viel Einsatzbereitschaft und Elan zum Erfolg der Strafvollzugsakademie beiträgt.

Aber auch allen unseren Unterstützern in der Dienstbehörde und in den Justizanstalten sei hier ausdrücklich gedankt!

### **Ausblick**

Das Jahr 2024 hat erneut gezeigt, dass Engagement, Zusammenhalt und Innovationskraft die Basis für nachhaltigen Erfolg bilden.

Mit diesem Fundament blicken wir zuversichtlich in das kommende Jahr und freuen uns darauf, die begonnenen Projekte weiterzuführen und neue Impulse für die Aus – und Fortbildung im Justizbereich zu setzen.

Abschließend sei darauf hingewiesen dass ab diesem Berichtsjahr der Jahresbericht im zweijährigen Rhythmus veröffentlicht wird. Die nächste Ausgabe erscheint entsprechend im Jahr 2027.

*Mit herzlichen Grüßen*

*HR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Karin Frühwirt*

---

## Inhalt

<b>1. Abteilung Grundausbildung.....</b>	<b>5</b>
<b>1.1 Geleistete Unterrichtseinheiten.....</b>	<b>13</b>
<b>1.2 Qualitätssichernde Maßnahmen.....</b>	<b>13</b>
<b>2. Ausbildungszentren (Aufnahmezentren).....</b>	<b>14</b>
<b>2.1 Aufnahmeverfahren in den Justizwachdienst.....</b>	<b>14</b>
<b>2.2 Ausbildungszentrum Wien.....</b>	<b>14</b>
<b>2.2 Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Linz.....</b>	<b>14</b>
<b>2.3 Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Stein.....</b>	<b>16</b>
<b>2.4. Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Graz-Karlau.....</b>	<b>17</b>
<b>3. Abteilung Fortbildung.....</b>	<b>19</b>
<b>4. Stabsstelle IT – Schulungszentrum und IT-Service.....</b>	<b>21</b>
<b>5. Stabsstelle Psychologischer Dienst.....</b>	<b>22</b>
<b>5.1 Psychologische Eignungsdiagnostik und Personalauswahl.....</b>	<b>22</b>
<b>5.2 Notfallpsychologie – CISM/Peer Support.....</b>	<b>23</b>
<b>5.3 Arbeits- und Gesundheitspsychologie.....</b>	<b>24</b>
<b>6. Sonstige Leistungen und Projekte der Strafvollzugsakademie.....</b>	<b>26</b>
<b>6.1 Konfliktberatung/Mediation.....</b>	<b>26</b>
<b>7. Internationale Netzwerke und Kooperationen.....</b>	<b>30</b>
<b>8. Anhang.....</b>	<b>34</b>

---

# 1. Abteilung Grundausbildung

## **Gesamtüberblick**

Das Jahr 2024 stellte für die Abteilung Grundausbildung der Strafvollzugsakademie ein besonders arbeitsintensives Jahr dar. Es war geprägt von einer Rekordzahl an organisierten und durchgeführten Grundausbildungslehrgängen, einer weiteren Professionalisierung der Abläufe sowie einer deutlichen quantitativen Ausweitung der Ausbildungsleistungen.

Der Ausbildungsbetrieb konnte im gesamten Berichtsjahr durchgehend planmäßig durchgeführt werden. Gleichzeitig wurden im Jahr 2024 wichtige konzeptionelle Vorarbeiten für neue Ausbildungsformate geleistet, insbesondere für den Athleta-Kurs für Spitzensportler:innen, dessen Umsetzung ab Februar 2025 vorgesehen ist. Sämtliche Ausbildungsformate fanden an den vorgesehenen Standorten statt.

## **E2b-Grundausbildung**

Im Kalenderjahr 2024 wurden 14 E2b-Grundausbildungslehrgänge abgeschlossen, wobei ein Lehrgang (382. E2b, Linz-Sommerhaus) abgesagt werden musste. Insgesamt schlossen 161 Auszubildende ihre E2b-Grundausbildung erfolgreich ab, darunter 110 Männer und 51 Frauen. Die Lehrgänge wurden an den Ausbildungsstandorten Wien, Graz-Karlau, Linz, Stein sowie an Außenstellen durchgeführt.

Parallel dazu wurden im Jahr 2024 13 neue E2b-Grundausbildungslehrgänge begonnen. Auch hier musste ein Lehrgang (390. E2b, Graz) abgesagt werden. In den begonnenen Lehrgängen befanden sich zum Jahresende 185 Auszubildende, davon 127 Männer und 58 Frauen, deren Ausbildungsabschluss überwiegend im Jahr 2025 vorgesehen ist.

Damit erreichte die E2b-Grundausbildung im Jahr 2024 sowohl hinsichtlich der Anzahl der Lehrgänge als auch der Zahl der Auszubildenden einen historischen Höchststand.

## **E2a-Grundausbildung**

Im Bereich der E2a-Grundausbildung konnten im Jahr 2024 fünf Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen werden. An diesen nahmen insgesamt 100 Auszubildende teil, davon 79 Männer und 21 Frauen. Die Ausbildung erfolgte an den Standorten Wien-Josefstadt, Linz-Sommerhaus und Graz.

Zusätzlich befanden sich zum Jahresende zwei E2a-Lehrgänge mit insgesamt 41 Teilnehmenden (29 Männer, 12 Frauen) in laufender Ausbildung, deren Abschluss für Jänner 2025 vorgesehen ist.

---

## **E1-Grundausbildung**

Im Jahr 2024 wurde ein E1-Grundausbildungslehrgang durchgeführt. An diesem Lehrgang nahmen 12 Bedienstete teil, davon 10 Männer und 2 Frauen. Der Lehrgang wurde im November 2024 abgeschlossen.

## **v-Grundausbildungen**

Auch im Bereich der v-Grundausbildungen wurde im Jahr 2024 eine hohe Anzahl von Lehrgängen organisiert.

In der v1-Grundausbildung für Psychologinnen und Psychologen befand sich ein Lehrgang mit 13 Teilnehmenden (1 Mann, 12 Frauen) in Ausbildung. Ein weiterer v1-Lehrgang für Juristinnen und Juristen befand sich ebenfalls in Durchführung mit Abschluss im Jahr 2025.

In der v3-Grundausbildung wurde ein Lehrgang mit 20 Teilnehmenden (6 Männer, 14 Frauen) erfolgreich abgeschlossen.

In der v4-Grundausbildung konnten zwei Lehrgänge mit insgesamt 35 Teilnehmenden abgeschlossen werden. Der Frauenanteil war mit 30 Frauen gegenüber 5 Männern besonders hoch.

## **Einführungsseminare und weitere Ausbildungsformate**

Im Jahr 2024 wurden sechs Seminare „Einführung in das Arbeitsfeld Strafvollzug“ durchgeführt. Insgesamt nahmen daran 107 Personen teil, davon 30 Männer und 77 Frauen. Die Seminare fanden an den Standorten Wien und Linz statt.

Im Bereich Einführung in das Arbeitsfeld Maßnahmenvollzug wurden 13 Seminare organisiert. Insgesamt nahmen 190 Personen teil, darunter 56 Männer und 134 Frauen. Die Durchführung erfolgte in Linz und Asten.

Es wurden 4 Curricula für zivile Berufsanfänger:innen durchgeführt, an denen 66 Personen (14 Männer, 52 Frauen) teilnahmen.

Zusätzlich wurden drei Seminare zur Qualifizierung als Praxistrainer:in abgehalten. Insgesamt konnten 45 Bedienstete (30 Männer, 15 Frauen) erfolgreich qualifiziert werden.

Insgesamt befanden sich im Jahr 2024 rund 975 Personen in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Abteilung Grundausbildung. Davon waren 497 Männer und 478 Frauen. Die hohe Gesamtzahl verdeutlicht den Umfang und die Breite der im Berichtsjahr

---

durchgeführten Ausbildungsaktivitäten über sämtliche Verwendungsgruppen und Ausbildungsformate hinweg.

### **Recruiting und zusätzliche Aufgabenbereiche**

Die der Abteilung Grundausbildung seit Juli 2023 zugeteilten Recruiting Officer waren auch im Jahr 2024 intensiv in der Personalgewinnung für den Strafvollzug tätig. Sie unterstützten zahlreiche Berufs- und Bildungsmessen, Schulveranstaltungen sowie Öffentlichkeitsformate der Justizanstalten. Alle Recruitingmaßnahmen erfolgten in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Justiz.

Darüber hinaus war die Abteilung Grundausbildung weiterhin für die Koordination des JANUS-Auswahlverfahrens sowie für Controllingaufgaben innerhalb der Strafvollzugsakademie zuständig.

### **„Athleta“ – neues Ausbildungsformat für Spitzensportler:innen**

Ein besonderer strategischer Schwerpunkt des Jahres 2024 war die Vorbereitung eines neuen Ausbildungsformats. Mit Auftrag des Bundesministeriums für Justiz wurde die Abteilung Grundausbildung beauftragt, ab Februar 2025 einen „Athleta“-Kurs für Spitzensportler:innen im Strafvollzug umzusetzen. Mit der konzeptionellen und organisatorischen Vorbereitung dieses Lehrgangs wurde bereits im Sommer 2024 begonnen.

Ziel dieses Ausbildungsformats ist es – analog zu vergleichbaren Modellen der Bundespolizei, des Bundesministeriums für Landesverteidigung sowie des Bundesministeriums für Finanzen – Spitzensportler:innen gezielt anzusprechen und zu fördern. Einerseits sollen sie während ihrer aktiven sportlichen Laufbahn als positive Werbeträger:innen für die Justiz wirken und zur Sichtbarkeit und Attraktivität des Strafvollzugsdienstes beitragen. Andererseits wird ihnen eine perspektivische berufliche Laufbahn im Justizwachdienst eröffnet, die sie nach dem Ende ihrer sportlichen Karriere als Justizwachebeamtinnen und -beamte fortsetzen können.

Gleichzeitig trägt dieses Ausbildungsformat zur aktiven Unterstützung des Spitzensports bei, indem den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglicht wird, ihre sportliche Tätigkeit parallel zur Grundausbildung weiterzuführen.

### **Dank und Ausblick**

Das Leitungsteam der Abteilung Grundausbildung bedankt sich ausdrücklich bei allen Mitarbeitenden der Abteilung, bei den Kolleginnen und Kollegen in den Aufnahme- und Ausbildungszentren sowie insbesondere bei allen Lehrbeauftragten, die im Jahr 2024 mit

großem Engagement, hoher fachlicher Kompetenz und persönlichem Einsatz zum Gelingen der zahlreichen Lehrgänge beigetragen haben.

Ohne diese breite und verlässliche Unterstützung wäre die Durchführung der außergewöhnlich hohen Anzahl an Ausbildungsmaßnahmen in dieser Qualität nicht möglich gewesen.

## LEISTUNGSZAHLEN 2024

Nachfolgenden tabellarischen Übersichten können die jeweilige Anzahl der Auszubildenden nach Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe entnommen werden. Dabei wurden die im laufenden Kalenderjahr jeweils begonnenen (also laufenden) und abgeschlossenen Grundausbildungslehrgänge gesondert angeführt.

### E2b-Grundausbildung

Abgeschlossene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
373.E2b	10	5	5	Stein	09.02.2024
374.E2b	13	10	3	Wien	01.03.2024
375.E2b	13	11	2	Linz	29.02.2024
376.E2b	17	12	5	Graz	12.04.2024
377.E2b	10	8	2	Stein	31.05.2024
378.E2b	12	3	9	Wien	07.06.2024
379.E2b	12	10	2	Linz	28.06.2024
380.E2b	8	6	2	Graz	02.08.2024
381.E2b	18	13	5	Wien	30.08.2024
382.E2b				Linz-Sommerhaus	abgesagt
383.E2b	14	11	3	Stein	04.10.2024
384.E2b	10	7	3	Linz	31.10.2024
385.E2b	10	5	5	Graz	29.11.2024
386.E2b	14	9	5	Wien	28.11.2024
	<b>161</b>	<b>110</b>	<b>51</b>		

## E2b-Grundausbildung

Begonnene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
387.E2b	12	9	3	Stein	14.02.2025
388. E2b	14	6	8	Linz	28.02.2025
389.E2b	14	12	2	Wien	07.03.2025
390.E2b				Graz	abgesagt
391.E2b	19	14	5	Stein	06.06.2025
392.E2b	15	8	7	Wien	13.06.2025
393.E2b	8	7	1	Linz	04.07.2025
394.E2b	20	15	5	Graz	08.08.2025
395.E2b	17	12	5	Wien	05.09.2025
396.E2b	15	11	4	Stein	10.10.2025
397.E2b	13	8	5	Linz	07.11.2025
398.E2b	17	11	6	Wien	05.12.2025
399.E2b	21	14	7	Graz	04.12.2025
400.E2b				Linz-Sommerhaus	abgesagt
<b>Gesamt:</b>	<b>185</b>	<b>127</b>	<b>58</b>		

## E2a-Grundausbildung

Abgeschlossene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
189.E2a	18	11	7	Linz-Sommerhaus	19.01.2024
190.E2a	20	16	4	Wien-JOS	26.01.2024
191.E2a	20	16	4	Linz-Sommerhaus	14.06.2024
192.E2a	21	18	3	Wien-JOS	05.07.2024
193.E2a	21	18	3	Graz	23.08.2024
<b>Gesamt:</b>	<b>100</b>	<b>79</b>	<b>21</b>		

## E2a-Grundausbildung

Laufende E2a Lehrgänge

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
194.E2a	19	12	7	Wien-JOS	10.01.2025
195.E2a	22	17	5	Graz	24.01.2025
<b>Gesamt:</b>	<b>41</b>	<b>29</b>	<b>12</b>		

## E1-Grundausbildung

Laufender Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
E1-005	12	10	2	Wien	12.11.2024
<b>Gesamt:</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>2</b>		

## v1-Grundausbildung

Laufender Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
v1 – 006	13	1	12	Wien	12.04.2024
V1-003J	7	3	4	Wien	29.09.2025
<b>Gesamt:</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>12</b>		

## v3-Grundausbildung

Abgeschlossener Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
v3 – 011	20	6	14	Graz	02.07.2024
<b>Gesamt:</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>14</b>		

## v4-Grundausbildung

Abgeschlossener Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
v4 – 014	17	3	14	Wien	30.04.2024
v4 – 015	18	2	16	Graz	22.10.2024
<b>Gesamt:</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>30</b>		

### Einführung in das Arbeitsfeld Strafvollzug (inkl. Außenstellen)

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
24101EAFS	20	7	13	Wien	23.02.2024
24106EAFS	7	1	6	Wien	15.03.2024
24202EAFS	22	6	16	Linz	26.04.2024
24303EAFS	29	4	25	Wien	12.07.2024
24304EAFS	16	4	12	Linz	20.09.2024
24405EAFS	13	8	5	Wien	06.12.2024
<b>Gesamt:</b>	<b>107</b>	<b>30</b>	<b>77</b>		

### Einführung in das Arbeitsfeld Maßnahmenvollzug

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
24101EAMV	17	2	15	Asten	21.03.2024
24201EDVA	17	2	15	Linz	10.04.2024
24202EAMV	19	5	14	Asten	16.05.2024
24202EDVA	19	5	14	Linz	17.04.2024
24301KEZM	15	3	12	Linz	04.07.2024
24302KEZM	15	8	7	Linz	19.09.2024
24403KEZM	14	9	5	Linz	31.10.2024
24404KEZM	14	5	9	Linz	07.11.2024
24405KEZM	12	2	10	Linz	28.11.2024
24403EAMV	20	5	15	Asten	23.10.2024
24403EDVA	6	1	5	Linz	17.10.2024
24404EDVA	10	4	6	Linz	29.10.2024
24406KEZM	12	5	7	Linz	05.12.2024
<b>Gesamt:</b>	<b>190</b>	<b>56</b>	<b>134</b>		

## Curriculum für zivile Berufsanfänger:innen

Curriculum	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
24101CZBA	19	3	16	Linz	26.01.2024
24202CZBA	18	5	13	Linz	19.04.2024
24303CZBA	15	2	13	Wien	06.09.2024
24404CZBA	14	4	10	Wien	06.12.2024
	<b>66</b>	<b>14</b>	<b>52</b>		

## Qualifizierung als Praxistrainer:in

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
24102PRAX	13	8	5		23.04.2024
24401PRAXW	15	9	6		09.10.2024
24402PRAXO	17	13	4		11.10.2024
<b>Gesamt:</b>	<b>45</b>	<b>30</b>	<b>15</b>		

---

## 1.1 Geleistete Unterrichtseinheiten

Im Berichtsjahr wurden an allen Standorten der Strafvollzugsakademie von **245 internen** und **32 externen**, sohin insgesamt **277** eingesetzten **Lehrbeauftragten**, **23.731** Unterrichtseinheiten geleistet.

## 1.2 Qualitätssichernde Maßnahmen

### **Mentoring im Strafvollzug**

Diese sehr wichtige Personalentwicklungsmaßnahme für alle Berufsanfänger:innen im Justizwachdienst wird derzeit von insgesamt 185 erfahrenen Justizwachebediensteten in sämtlichen Justizanstalten durchgeführt. Die Mentoren und Mentorinnen leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Integration und Entwicklung neuer Mitarbeitender im Strafvollzug.

Im Berichtsjahr 2024 wurden insgesamt 20 Mentorinnen und Mentoren aus 12 Justizanstalten neu qualifiziert. Die Schulung der neuen Mentor:innen umfasste theoretische und praktische Inhalte, die speziell auf die Anforderungen der Mentoring-Tätigkeit zugeschnitten sind.

Im Jahr 2024 wurden zwei Vernetzungstreffen mit insgesamt 39 Teilnehmenden durchgeführt. Diese boten einen wertvollen Rahmen für den fachlichen und persönlichen Austausch zwischen den Mentorinnen und Mentoren, die Weitergabe bewährter Praktiken sowie die Diskussion aktueller Fragestellungen und Herausforderungen im Bereich des Mentorings.

---

## 2. Ausbildungszentren (Aufnahmezentren)

### 2.1 Aufnahmeverfahren in den Justizwachdienst

Im Berichtsjahr haben sich 1154 interessierte Bürger:innen (202 mehr als 2023!) um eine Aufnahme in den Justizwachdienst beworben. Konkret waren es 800 männliche (69,32%) und 354 weibliche (30,68%) interessierte Personen. Von diesen 1154 Interessentinnen und Interessenten sind tatsächlich 743 Personen zum ersten Verfahrensschritt, dem MCT-Rechtschreibung angetreten. 198 Bewerber:innen konnten schlussendlich sämtliche Verfahrensschritte positiv abschließen. Erfolgreich waren damit 137 männliche und 61 weibliche Kandidatinnen und Kandidaten. Dies entspricht einer Bestehensquote von 35,70%, d.h. bei einer Hochrechnung auf 1000 Bewerber:innen würden 357 Personen das Verfahren positiv abschließen.

### 2.2 Ausbildungszentrum Wien

Das Aufnahmezentrum Wien kann für das Jahr 2024 folgendes berichten:

Es gab 2024 insgesamt 389 Bewerbungen für den Justizwachdienst im Raum Wien, Burgenland und südliches Niederösterreich (130 davon aufgrund des Online-Recruitings).

247 Personen sind an insgesamt 22 Terminen zum Aufnahmeverfahren angetreten.

Neben der Bewerber:innenverwaltung und Mitarbeit am Aufnahmeverfahren (Durchführung der Multiple-Coiche-Testungen) wirkte das AZ Wien 2024 auch bei der organisatorischen Abwicklung der Online-Recruitings mit.

### 2.2 Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Linz

Das Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Linz kann für das Jahr 2024 ergänzend zu den in der Darstellung der Strafvollzugsakademie Wien - Abteilung Grundausbildung bereits dokumentierten Lehrveranstaltungen einen durchwegs positiven Rückblick wiedergeben.

Zum Verantwortungsbereich des Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Linz gehört neben der Organisation, Betreuung auch die logistische Unterstützung im Rahmen der Durchführung von diversen Veranstaltungen, Schulungen, Tagungen und Kursen.

---

So wurden im Berichtsjahr eine Vielzahl an Indoor-Seminaren wie z.B. Taser Schulungen mit dazugehörigen Erste – Hilfe – Kursen, MET, Fahrsicherheitstraining, Sicherheitsunterweisungen, Ausbildungstage mit Schwerpunkt Sicherheit und interne Angelegenheiten, Blackout-Schulungen, evM-Schulungen, Mitarbeiterveranstaltung „Stress und Stressmanagement und diverse weitere Schulungsangebote organisiert und betreut, zudem Prüfungen in den Schulungsräumen ausgerichtet.

Es wurden sämtliche e-BM Seminaranmeldungen von der Ausbildungsstelle bearbeitet.

Insgesamt haben 74 E2b Auszubildende im Ausbildungszentrum Linz begonnen bzw. ihre Ausbildung abgeschlossen. Im laufenden Betrieb sind parallel 2 E2b Klassen anwesend und eine E2b Klasse in der Praxis, sodass wir pro Jahr 3 Ausbildungslehrgänge zu betreuen haben. Im Bereich E2a Ausbildung konnten wir 1 Lehrgänge abschließen.

Das Aufnahmezentrum ist zuständig von OÖ bis Vorarlberg und macht pro Jahr 18 Aufnahmeverfahren, aufgeteilt in Linz und am OLG Innsbruck.

Im Rahmen der Personalausbildung zeichnet sich das Ausbildungszentrum Linz für die Ausbildung von Lehrlingen, die Begleitung der Ausbildung von Richteramtsanwärter/innen und von Mitarbeitern/innen der Verwendungsgruppe E1, v1, v3, v4 verantwortlich. Davon waren/sind im Berichtsjahr 7 Richteramtsanwärter:innen sowie 3 Lehrlinge in der Justizanstalt Linz.

Im Jahr 2024 durchliefen 2 Zivildienstler ihren Zivildienst, die durch das ABZ Linz betreut werden. Ein neuer Zivildienstler hat am 2.12.2024 seinen Dienst angetreten.

Eine weitere große Herausforderung stellt das Personalrecruiting für die westlichen Bundesländer Österreichs (Feldkirch, Innsbruck, Salzburg, Suben, Ried, Wels, Garsten und Linz) dar. Es erfolgte die Teilnahme an den Berufsmessen in Wels und Salzburg, sowie Werbemaßnahmen beim Linz Marathon. Des Weiteren wurden zwei Schulen besucht (Petrinum und Kreuzschwestern). Im Jahr 2024 wurden 11 Online-Recruiting Days durchgeführt, bei dem im Schnitt bis zu 600 Teilnehmer angemeldet waren.

---

## 2.3 Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Stein

Im Jahr 2024 haben im Ausbildungszentrum Stein insgesamt 45 Auszubildende ihre E2b-Grundausbildung begonnen bzw. 83 durchlaufen. Ebenso sind 33 Teilnehmer:innen im Berichtsjahr zur Dienstprüfung angetreten und haben diese positiv abgelegt und somit die E2b-Grundausbildung abgeschlossen.

Neben der theoretischen Ausbildung wurde im Ausbildungszentrum Stein auch die praktische Ausbildung für insgesamt 25 E2b-Auszubildende organisiert, durchgeführt und begleitet. Dies bedeutet, dass im Jahr 2024 in Summe rund 750 Ausbildungstage für Praxisauszubildende der E2b-Grundausbildung organisiert und geplant wurden.

Neben den Tätigkeiten als Schulstandort, Außenstelle Stein der Strafvollzugsakademie Wien, obliegt den Mitarbeiter:innen des Ausbildungszentrums Stein die Administrierung sowie Vorbereitung zur Entscheidungsfindung aller elektronisch einlangenden Seminaransuchen im Wege des eBM für die Anstaltsleitung. Von den rund 400 exekutiven und zivilen Bediensteten der Justizanstalt Stein wurden in Summe 810 Bildungstage bei den verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen des Fortbildungszentrums Strafvollzug bzw. weiteren externen Schulungen absolviert.

Zum Verantwortungsbereich des Ausbildungszentrums Stein gehört neben der Organisation und Betreuung des Bildungsangebotes des Fortbildungszentrums auch die Organisation und Durchführung diverser interner Schulungen der Bediensteten der Justizanstalt Stein sowie Planung und Durchführung geeigneter regionaler Recruitingmaßnahmen. Im Berichtsjahr 2024 wurden vier Nachtdienstkommandantenbesprechungen im Ausbildungszentrum durchgeführt. Für Angehörige und Freunde der Bediensteten, aber auch für ausgewählte höhere Schulen aus dem Raum Krems wurden an zwei Tagen im April 2024 Family- und Recruitingtage angeboten, mehr als 400 Besucher:innen wurden dabei die Leistungen der Justizanstalt Stein präsentiert und alle Berufsfelder einer Justizanstalt an unseren Infoständen beworben. Weiters wurde an einer Recruitingveranstaltung der HTL - St.Pölten, sowie am Tag der offenen Tür der Raab-Kaserne Mautern mit einem Recruiting - Team der JA Stein, unter Anleitung des Ausbildungszentrums teilgenommen. Die Teilnahme an der Waldviertler-Jobmesse musste 2024 leider aufgrund der Hochwassersituation im Großraum Niederösterreichs und im regionalen Umland von Krems abgesagt werden.

---

Im Bereich des Aufnahmezentrums Stein langten insgesamt 201 Bewerbungen für die Verwendungsgruppe E2b ein, welche von den Mitarbeiterinnen bearbeitet und administriert wurden. Es wurden insgesamt 13 Multiple Choice Testungen mit 143 Teilnehmer:innen, 13 Psychologische Begutachtungen mit 86 Teilnehmer:innen und 71 Bewerberinterviews organisiert und abgehalten. Von diesen 201 Bewerberinnen und Bewerbern konnten 2024 bereits 47 in die Grundausbildung einberufen werden. 3 Teilnehmer:innen wurden anderen ABZ (Wien und Linz) zugeteilt und 5 bei uns getestete Spitzensportler (nur Hearing) konnten ebenfalls in einen Grundausbildungslehrgang einberufen werden.

## 2.4. Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Graz-Karlau

Im Jahr 2024 haben im Ausbildungszentrum Graz, Justizwachschule Außenstelle, in Summe 39 Auszubildende (376. E2b GAL, 380. E2b GAL, 385. E2b GAL) ihre E2b Ausbildung und 21 Auszubildende (193. E2a GAL) ihre E2a Ausbildung abgeschlossen. 41 Auszubildende (394. E2b GAL und 399. E2b GAL) haben ihre E2b Ausbildung und 22 Auszubildende (195. E2a GAL) ihre E2a Ausbildung begonnen.

Im Jahr 2024 wurden fünf Praxisausbildungen der Praxisphasen I und II für 13 E2b-Berufsanfänger:innen geplant, organisiert und begleitet. Zudem fanden im Rahmen der internen Ausbildung eine v3- und eine v4-Grundausbildung statt.

Außerdem wurden Richteramtswärter:innen, v1-Rundläufer:innen und E1-Rundläufer:innen zur Ausbildung in die Justizanstalt Graz-Karlau zugeteilt. Die Planung, Organisation und Betreuung dieser Personengruppen erfolgte ebenfalls durch das Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Graz. Durch die optimale Lage wurden die Räumlichkeiten, der Übungshofraum sowie die Raumschießanlage über das Jahr hinweg für die Einsatzgruppengrundausbildung (79 Auszubildende) genutzt. Diese fand über einen Zeitraum von insgesamt 12 Tagen statt. Für Interessierte an der Ausbildung zur Einsatzgruppengrundausbildung wurde eine sportliche Auswahltestung (7 Bewerber:innen) im Turnsaal abgehalten.

Neben den Tätigkeiten als Schulstandort wurden in Summe 162 Veranstaltungen (Seminare, Tagungen, Besprechungen, Prüfungen, Klausuren, uvam.) abgehalten. Das technische Gebäudemanagement für das Ausbildungs- und Aufnahmezentrum sowie die Administration der Zimmerbelegung (7.901 Nächtlungen im Jahr 2024) im zugehörigen Unterkunftsgebäude

---

wurde durch das ABZ Graz vollzogen. Zur Aufrechterhaltung des infrastrukturellen Gebäudemanagements sind Freigänger tätig, die im nahegelegenen Freigängerhaus untergebracht sind. Die Administration des Freigängerhauses wird vom Ausbildungszentrum übernommen.

Das Aufnahmezentrum – zuständig für den Raum Steiermark und Kärnten – hat 2024 insgesamt 11 Testtermine sowie die nachfolgenden interdisziplinären Begutachtungen (Hearings) abgewickelt. Es haben sich insgesamt 262 Personen dem Aufnahmeverfahren unterzogen.

Das Ausbildungszentrum Graz hat sich zudem in Angelegenheiten des Personalrecruitings für die südlichen Bundesländer Österreichs (Steiermark, Kärnten) engagiert. Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit wurde „das Berufsfeld der Justizwache“ für 24 000 Besucher:innen auf der BeSt<sup>3</sup> (Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung) im Messezentrum Graz beworben. Neben der Berufsmesse waren wir auch auf der Grazer Frühjahrs- und Herbstmesse 2024 vertreten. Eine Recruiting-Offensive zur Gewinnung interessierter Bewerber:innen wurde für den Bereichsfeuerwehrverband Graz Umgebung gestartet. Im Rahmen dieser Offensive haben sich Kolleginnen und Kollegen in der Öffentlichkeitsarbeit engagiert und den Beruf der Justizwache an Schulen sowie bei Diplomkrankenschwestern vorgestellt.

---

# 3. Abteilung Fortbildung

## LEISTUNGSZAHLEN 2024

Im Berichtsjahr hatten wir budgetbedingt neuerlich einen Rückgang an Veranstaltungen zu verzeichnen und führten dennoch insgesamt **207 Aktivitäten** durch. Wir verzeichneten dazu **3.326 Teilnahmen**, mit insgesamt **9.459 Teilnehmer:innentagen**. Diese wiederum verteilten sich in absoluten Zahlen auf insgesamt **1.764 Mitarbeiter:innen aller Dienststellen** des Straf- und Maßnahmenvollzugs (einschließlich Justizbetreuungsagentur). Demnach nahmen rund **43 % der Bediensteten (Personalstand: 4.120)** an Fortbildungsveranstaltungen teil. Rein statistisch betrachtet kamen daher auf eine/n zur Fortbildung entsandte/n Mitarbeiter:in **5,4 Fortbildungstage**. Den ermittelten Daten zufolge ist weiterhin ein (nicht zu begrüßender) Rückgang an zur Fortbildung gesandten Bediensteten beobachtbar, allerdings nunmehr verteilt auf ansteigende Teilnahmetage. Ein Indikator dafür, dass einzelne Bedienstete - mit Unterstützung ihrer Dienststellen - mehrfach Angebote der Abteilung Fortbildung in Anspruch nehmen (dürfen).

Erstmalig – und besonders spannend – können wir darlegen, dass **54,3 % der weiblichen Bediensteten und 37,8 % der männlichen Bediensteten** aus dem Personalstand der Dienststellen der Straf- und Maßnahmenvollzugsverwaltung Fort- bzw. Weiterbildungsangebote in Anspruch genommen haben. Details zu den von uns dargelegten Zahlen können den Tabellen im Anhang entnommen und Überlegungen dazu angestellt werden.

Neben der Abwicklung des Aktivitätenkatalogs war und ist die Fortbildungsabteilung mit Maßnahmen der Servicierung und dem Einbringen entwicklungsförderlicher Inputs für das elektronische Bildungsmanagement des Bundes (eBM) gefordert. Dies wäre allerdings nicht ohne die großartige Unterstützung des Zuständigen in der Stabstelle IT Schulungszentrum und IT Service möglich.

Berichten können wir überdies, dass - wenngleich einige Herausforderungen zu stemmen waren - ein zertifizierter Lehrgang „**Wundmanagement**“ für Pflegefachkräfte in Kooperation mit einer externen Anbieterin durchgeführt werden konnte. Weitere Akzente wurden mit unterschiedlichen Partner:innen sowie Unterstützer:innen mit der Ausrichtung von Bildungsaktivitäten zu „**Prävention Extremismus und Terrorismus**“ und dem „**Reasoning & Rehabilitation Programm**“ oder auch mit der Durchführung und Betreuung der Großveranstaltung „**Sto-**

**dertaler Forensiktage“** und mit unserer von einem hoch angesehenen Experten begleitete „**Qualifizierung zur Ausübung eines (CISM)Peer-Supports“** gesetzt.

Begleitet und moderiert von unserem Expertenpool wurden zudem Tagungen und Klausuren für unterschiedliche Fachgruppen oder es wurden Beratungsleistungen erbracht und damit ein unterstützender Beitrag zur Professionalisierung und Vernetzung dieser Zielgruppen gewährleistet.

**Überblick der zahlenmäßigen Verteilung der Veranstaltungen nach Arbeitsfeldern und Schwerpunkten des Jahres 2024**

<b>Arbeitsfelder (Programmschwerpunkte)</b>	<b>Kj. 2024</b>
Beratungsleistungen	<b>37</b>
Bildungskompetenz	<b>01</b>
Führung und Steuerung	<b>12</b>
Interdisziplinäre Behandlung und Betreuung	<b>25</b>
Gestaltung des Straf- und Maßnahmenvollzugs	<b>10</b>
Gesundheit und Bewegung	<b>04</b>
Kompetenzfördernde Maßnahmen	<b>23</b>
Qualifizierungen und Lehrgänge	<b>22</b>
Rechtsanwendungen	<b>06</b>
Technik und Sicherheit	<b>54</b>
Wirtschaftliches Handeln	<b>02</b>
Tagungen, Konferenzen und Vernetzungstreffen	<b>11</b>
	<b>207</b>

Allen unseren Trainerinnen bzw. Trainern, Moderatorinnen bzw. Moderatoren und sonstigen internen wie auch externen Expertinnen und Experten, welche unsere Veranstaltungen mit höchster Kompetenz begleiteten sowie unseren Unterstützern aus der Dienstbehörde und den Dienststellen, dazu gehören auch die fortbildungsinteressierten Mitarbeiter:innen, sei unser aufrichtiger Dank ausgesprochen – ohne das Zutun dieser Gruppen wäre die Realisierung unserer Aktivitäten nicht möglich.

---

## 4. Stabsstelle IT – Schulungszentrum und IT-Service

Anschließend an die vorangegangenen Kalenderjahre ist für das Jahr 2024 zu berichten, dass zwischenzeitlich die Projekte Elektronisches Bildungsmanagement (eBM), die Module (Besuchstermine, Personenbeziehungen und Arbeitsvergütung) des Elektronischen Vollzugsmanagements (eVM), das elektronische Reservierungssystem für Insassenbesuche (eTermin) und die Erfassung von Ministammsätzen (SAP-PM)...] abgeschlossen wurden, womit auch die Überleitung vom Projektstatus auf den Supportstatus erfolgt ist.

Unverändert sind hingegen die Mitwirkungen an zahllosen unverzichtbaren fachbezogenen Projekt- und Arbeitsgruppen in Bezug auf Ablöse der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) durch eVM darzustellen.

Darüber hinausgehend stellten die Anforderungen des 1st-level-Supports durch Ausweitung der EDV-Applikationen (siehe auch oben), der damit verbundenen Zentralisierung der User- und Berechtigungsverwaltung immer größere Herausforderungen dar. Der damit zu den „Standarderledigungen“ hinzugekommene administrative Aufwand hat uns vor immer größere Herausforderungen gestellt, die letztendlich nur durch besonderen persönlichen Einsatz gelingenden Erledigungen zugeführt werden konnten. Zahlenmäßig darzustellen sind unverändert zu den Vorjahren die „Standarderledigungen“ von über 7.000 SAL-Meldungen und über 400 teils sehr komplexen und damit sehr zeitintensiven statistischen Auswertungen.

Ohne sich selbst der Gefahr der „Selbstbeweihräucherung“ auszusetzen ist zum wiederholten Male zu betonen, dass letztendlich die Erreichung der Zielvorgaben nur durch besonderen Einsatz der in der Stabsstelle beschäftigten Bediensteten, die ausgezeichnete Mitarbeit und Unterstützung sowohl der Dienstvorgesetzten als auch unserer Kolleginnen und Kollegen aus sämtlichen Bereichen des Ressorts, möglich waren. Dies lässt den hoffnungsvollen Blick in die Zukunft zu!

Damit verbunden ein herzliches Danke an alle Bediensteten der vorgenannten Personenkreise.

# 5. Stabsstelle Psychologischer Dienst

## 5.1 Psychologische Eignungsdiagnostik und Personalauswahl

Erneut hatten im Kalenderjahr 2024 die **Aufnahmetestungen für den Justizwachdienst** eindeutig oberste Priorität.

Im Jahr 2024 konnte erfreulicherweise weiterhin ein leichter Anstieg in der Anzahl der Bewerber:innen festgestellt werden, dies zeigt sich auch in der Menge der durchgeführten Testungen und Hearings:

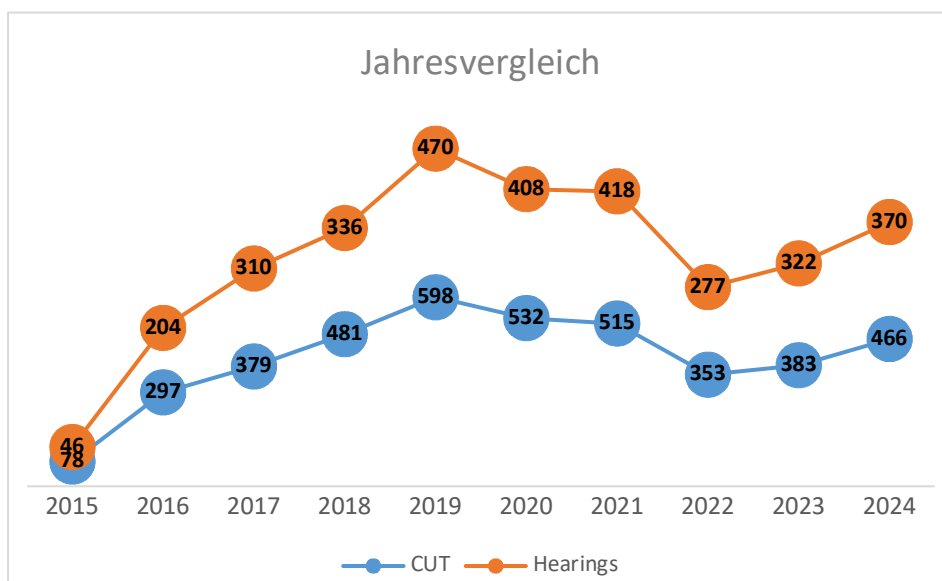


Abbildung 1: Durchgeführte CUT und Hearings – Aufteilung über die Jahre 2015 - 2024

Insgesamt sind 466 Bewerber:innen zur psychologischen Computertesting angetreten, wovon 68 % männlich und 32 % weiblich waren.

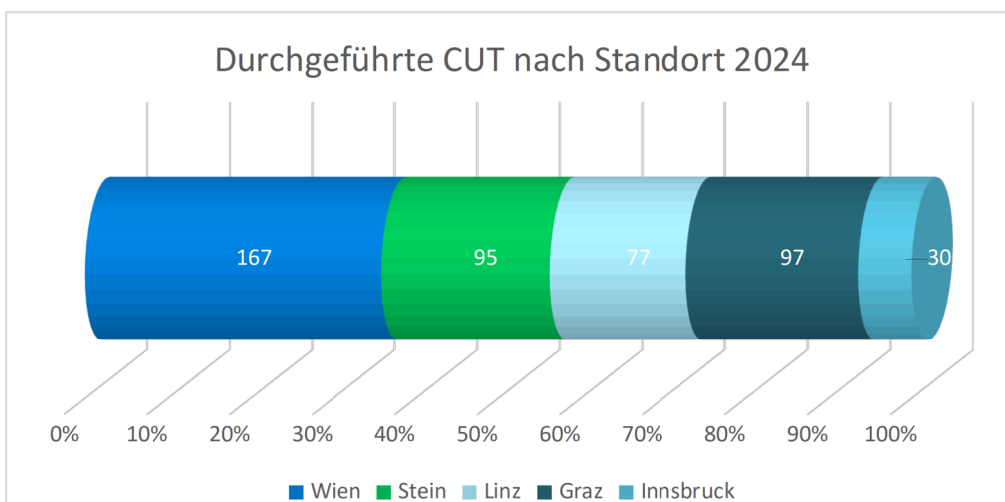


Abbildung 2: Durchgeführte CUT – Aufteilung über die Teststandorte

Nach Abschluss der CUT wurden insgesamt 413 interdisziplinäre Begutachtungen (Hearings) durchgeführt.

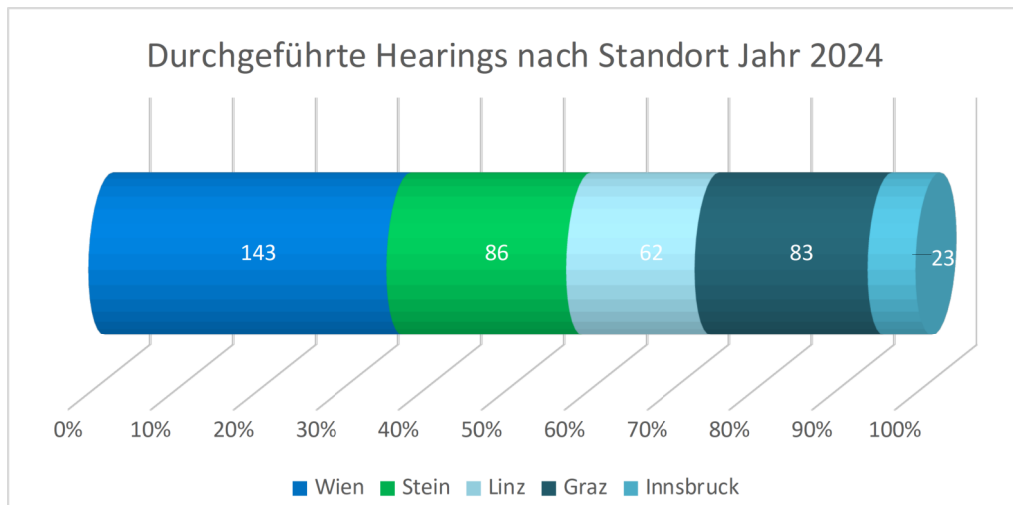


Abbildung 3: Durchgeführte Hearings – Aufteilung über die Teststandorte

Wieder einmal gilt es zu betonen, dass ohne die tatkräftige Unterstützung aller Mitwirkenden an den Aufnahmezentren sowie der beteiligten Poolpsychologinnen und Hearingpartner:innen all dies nicht möglich gewesen wäre – ein großer Dank an dieser Stelle!

## 5.2 Notfallpsychologie – CISM/Peer Support



Von unseren 65 aktiven Betreuerinnen und Betreuern wurden im Kalenderjahr 2024 insgesamt 78 Gespräche in unterschiedlichen Anlassfällen geführt und 63 Bedienstete begleitet.

Unsere, speziell für dieses Interventionsmodell, zertifizierten Kolleginnen und Kollegen leisten seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag zur Milderung individueller Stressreaktionen nach potentiell traumatisierenden Ereignissen und damit zur Erhaltung der beruflichen und außerberuflichen Leistungsfähigkeit.

Im Herbst 2024 fand ein Vernetzungstreffen der CISM-Betreuer/Peers statt, um die kontinuierliche Weiterbildung als auch den intervisorischen Austausch im Sinne einer Qualitätssicherung zu gewährleisten.

Nachstehende Grafik vermittelt einen guten Eindruck über die Inanspruchnahme der Betreuung durch Betroffene in den letzten 7 Jahren:

## Betreuungsfälle 2018 bis 2024

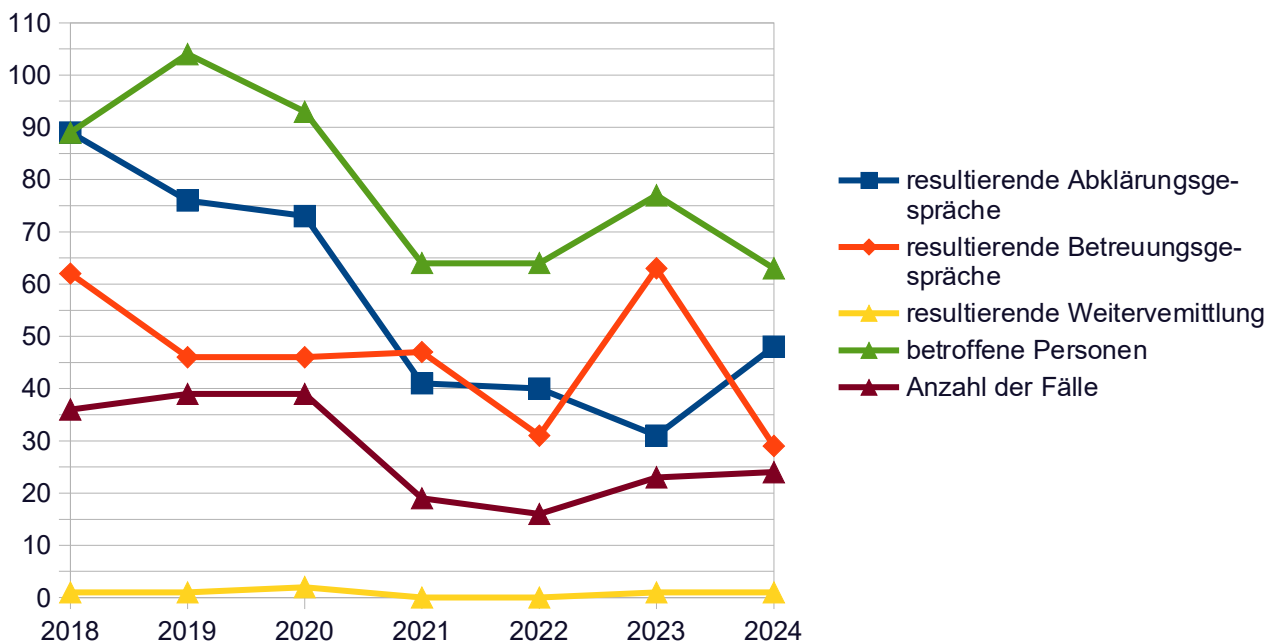


Abbildung 5: Betreuungsfälle in den Jahren 2018 bis 2024

### 5.3 Arbeits- und Gesundheitspsychologie

Im Mai 2024 wurde die Stabsstelle Psychologischer Dienst mit der Erstellung eines Konzepts zur Evaluierung der Krankenstände in den Justizanstalten und Forensisch-therapeutischen Zentren beauftragt. In einem ersten Schritt wurde eine Mitarbeiter:innenbefragung durchgeführt.

Die Befragung unter dem Titel „Gemeinsam stark für unsere Gesundheit!“ fand online von 09. September bis 05. Oktober 2024 statt. Das Ziel war herauszufinden, wie es den Bediensteten im Strafvollzug tatsächlich geht. Es sollte ein aktuelles Stimmungsbild hinsichtlich Arbeitszufriedenheit sowie Belastungsfaktoren gezeichnet werden, um auf den Ergebnissen aufbauend Konzepte zur Gesundheitsförderung zu entwickeln.

Insgesamt haben 1429 Personen teilgenommen. Die Ergebnisse wurden bei der Leitertagung in Semriach am 29.04.2025 bereits (vor allen Anstaltsleitern sowie der Generaldirektion) präsentiert. Es gibt an unterschiedlichen Punkten Verbesserungspotential und Veränderungswünsche, trotz aller Herausforderungen und Belastungen wird das Commitment

---

zur Justiz als Arbeitgeber von der Mehrheit als durchaus hoch eingestuft und vor allem das Verhältnis zu Kolleginnen und Kollegen wird sehr positiv wahrgenommen!

Die Stabsstelle Psychologischer Dienst bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiter:innen für die Teilnahme und wird weiterhin daran arbeiten, Maßnahmen und Konzepte aus den Ergebnissen abzuleiten, die der Gesundheit der gesamten Belegschaft zu Gute kommen sollen!

# 6. Sonstige Leistungen und Projekte der Strafvollzugsakademie

## 6.1 Konfliktberatung/Mediation

Beginnend mit dem Jahr 2018 wurde in der Vollzugsverwaltung in insgesamt drei Projektanstalten ein Konfliktregelungsmodell in Form von strafvollzugsintern ausgebildeten Konfliktlotsinnen bzw. Konfliktlotsen eingeführt. Diese Kolleginnen und Kollegen stehen seither und weitgehend unbemerkt hilfe- und/oder ratsuchenden Personen in niederschweligen Konfliktsituationen zur Seite. Sie bemühen sich mit unterschiedlichen Methoden um eine Regelung zur Einigung und Befriedung der Situation. Damit soll und wird - so der Gedanke - nicht nur ein Beitrag für eine zufriedener Zukunft der unmittelbar Betroffenen und sonstigen Beteiligten, sondern auch eine Grundlage für die Entwicklung einer förderlichen Organisationskultur geschaffen.

Diese wertvollen Leistungen der Konfliktlotsinnen und -lotsen, die Rahmenbedingungen ihres Wirkens, vor allem unter den Bedingungen einer totalen Institution, aber auch limitierende Faktoren und mögliche Entwicklungsszenarien waren Ausgangspunkt, sich mit diesen Aspekten wissenschaftlich auseinander zu setzen. Im Rahmen einer qualitativen (rekonstruktiven) Sozialforschung, welche in einer Masterthesis dargelegt wurde, konnten wesentliche Erkenntnisse und Empfehlungen erarbeitet werden. Die wichtigsten davon, vorangestellt der theoretische Rahmen der Thesis, seien hier – in aller Kürze – präsentiert:

### THEORETISCHER RAHMEN I

Straf- und Maßnahmenvollzug in Österreich

Eine basale Einführung in das Forschungsfeld:  
Rechtliche Grundlagen, Zwecke des Strafvollzuges.

Justizanstalten – Totale Institution

Kurzdarstellung der funktionalen Ausrichtung der Justizanstalten: LG, STVA, FTZ

Totale Institution (Erving Goffman, 1961): Übertragung der Erkenntnisse auf die heutige Realität/Situation.

Gültigkeitsanspruch: Gefängnisse fungieren als geschlossene Systeme, in denen soziale Dynamiken und strukturelle Zwänge Spannungen und Konflikte verstärken.

Nicht mehr tauglich sind die Befunde bezüglich strikter Trennung von Personal und Insassen. Funktionale und soziale Rollen liegen eng beieinander (vgl. Bretschneider et al, 2011).



## THEORETISCHER RAHMEN II

### Strafvollzugsbedienstete

Überblick: Justizwache, Fachdienste und Verwaltungsbedienstete

#### Arbeitspezifische Belastungen

Studie von Perner (2019), "Stress im Justizvollzug", verweist u.a. auf die erste Erhebung aus dem Jahr 2004, wonach die Justizwache die höchste Stressbelastung aufwies.

Ähnliche Ergebnisse von Higsatsberger (2014), mit Verweise auf Franke, Vincent und Felfe (2011). Auswirkungen nicht nur psychischer, sondern auch physischer Natur.

Ebenso Hinweise und Bestätigungen von Bögemann (2010) sowie Strafvollzugsakademie, Stabsstelle Psychologischer Dienst (2016, 2017 und 2018).

*"Die Arbeitssituation d. österr. Justizwachebeamten ist [...] als in hohem Ausmaß belastend einzustufen"* (Gratz, 2007).



STRAFVOLLZUGSBEDIENSTETE  
ARBEITSSPEZIFISCHE BELASTUNGEN

## THEORETISCHER RAHMEN III

### Konfliktmanagement

Definition (kurz): Eine Fülle an Strategien und Maßnahmen, welche den Konfliktbeteiligten zu einer Regelung verhelfen sollen.

#### Konfliktmanagement im Straf- und Maßnahmenvollzug

Vorstellung: Konfliktregelungsstrategie der Vollzugsverwaltung bis Stufe 3 des Eskalationsmodells (vgl. Glasl, 2010).

Modelle der Konfliktregelung: Konfliktberatung, -moderation, Mediation.

#### Organisationslernen

Transfer-orientierte Mediation (Dörflinger-Khashman, 2010). Ein systemisches Verständnis zur Erzielung von nachhaltigen Entwicklungsgewinnen für Individuum und Organisation.

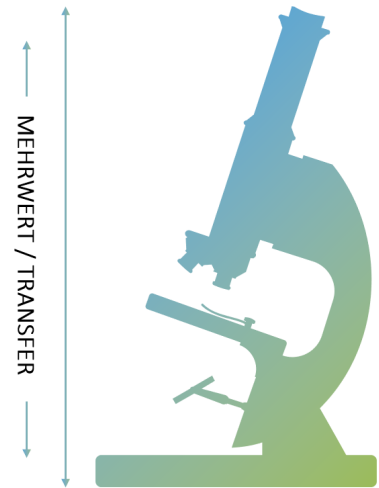
Der Geist des Hauses beeinflusst die Energie und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter:innen entscheidend (vgl. Weber 2002, zit. n. Dörflinger-Khashman, 2010).



KONFLIKTMANAGEMENT  
MODELLE DER KONFLIKTREGELUNG  
ORGANISATIONSLERNEN

## Theoretischer Mehrwert / Transfer in andere Institutionen

- **Mehrwert:** Die Ergebnisse zeigen, dass Konfliktregelung nicht nur zur Lösung von Problemen beiträgt, sondern auch als Instrument zur Kulturentwicklung dient – eine Bestätigung für die Bedeutung systemischer Ansätze im Konfliktmanagement.
- **Mehrwert:** Die Entwicklung einer Organisation Justizanstalt mit hohem Grad an Resilienz hat Bedeutung für ihre Positionierung am Arbeitsmarkt und die Gesellschaft.
- **Transfer:** Ein systemisches Verständnis von Konfliktmanagement könnte auf ähnliche Institutionen angewandt werden, welche ebenfalls von hohen strukturellen Zwängen und Konfliktpotential geprägt sind, wie z.B. Krankenhäuser oder Pflegeeinrichtungen.



## SCHLÜSSELERKENNTNISSE

Ein alle Ebenen berücksichtigendes Konfliktmanagementsystem zeitigt vielfältige personale und organisationale Gewinne, welche zur Entwicklung der Kultur und der Organisation selbst beitragen.

Ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Konfliktmanagementsystem verlangt den Einsatz von internen Regelungskräften.

Ein systemisches Verständnis von Konfliktregelung verlangt nach einem transparenten, standardisierten Rückmeldesystem von für eine Organisation bedeutsamen Erkenntnissen, wobei organisationales Commitment wichtig ist.

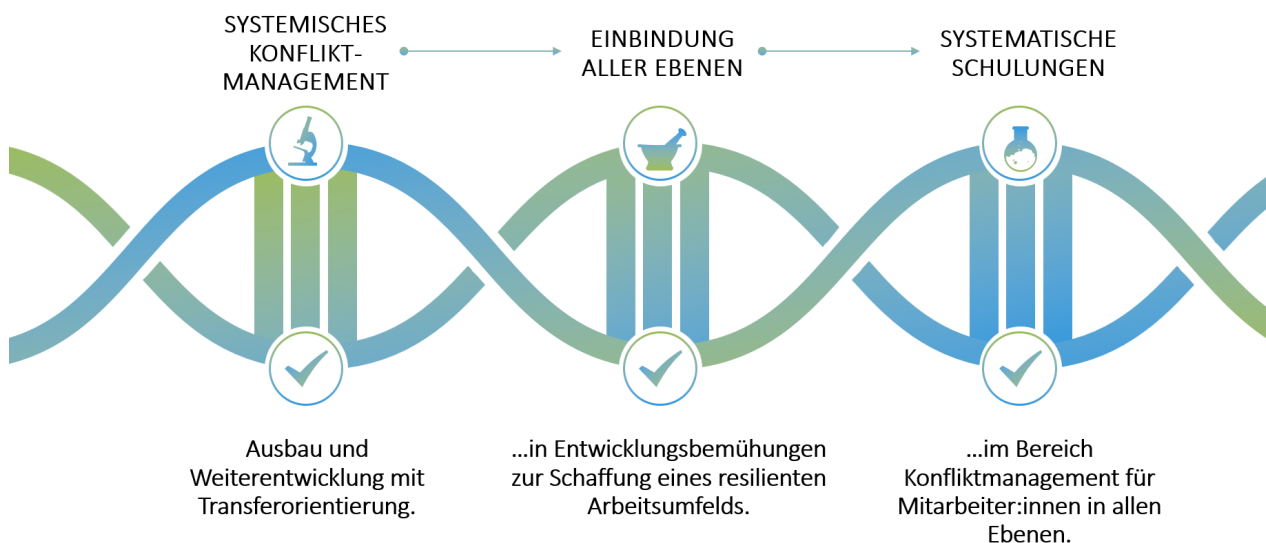


## ZUSAMMENFASSUNG



Die Wirkmächtigkeit eines bedürfnisorientierten Umgangs mit Menschen, dies umfasst Personal und Angehaltene gleichermaßen, ist bedeutend in den Bemühungen zur Zielerreichung der vielfältigen Aufgabenstellungen in der Straf- und Maßnahmenvollzugsverwaltung und folglich auch für die Gesellschaft.

## EMPFEHLUNGEN



Erwähnt darf werden, dass diese Masterarbeit, neben anderen wichtigen und bedeutenden Forschungsarbeiten, mit dem Vollzugsforschungspreis 2024 ausgezeichnet wurde. Mit diesem Preis, welcher vom Bundesministerium für Justiz/Generaldirektion und dem Netzwerk Vollzugsforschung verliehen wird, werden ausgezeichnete Forschungsarbeiten im Bereich des Straf- und Maßnahmenvollzug aus allen Disziplinen gefördert.

Wünschenswert wäre, dass Erkenntnisse solcher Arbeiten – dort wo möglich und leistbar – Eingang in die Arbeitswelt des Straf- und Maßnahmenvollzugs finden.

---

# 7. Internationale Netzwerke und Kooperationen

## Jahrestagung der Europäischen Strafvollzugsakademien (EPTA)

Vom 11. bis 13. September 2024 nahm der Leiter der Abteilung Grundausbildung, Oberst Martin Hoffmann, an der 17. Jahrestagung der Europäischen Strafvollzugsakademien (EPTA) in Tiflis, Georgien, teil. Die Konferenz wurde vom Training Center of Justice of Georgia ausgerichtet und stand unter dem Leitthema *„Navigating Challenges: Advancing Penitentiary Education and Practices“*.

Die Tagung brachte Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher europäischer Strafvollzugs- und Ausbildungsinstitutionen zusammen und bot eine internationale Plattform für den fachlichen Austausch zu aktuellen Herausforderungen und Zukunftsfragen der Aus- und Fortbildung im Strafvollzug.

Inhaltlich lag der Schwerpunkt der Konferenz auf innovativen Entwicklungen in der Aus- und Fortbildung im Strafvollzug. Zentrale Programmpunkte waren unter anderem:

- ein Fachvortrag zu globalen Trends im Bereich der Künstlichen Intelligenz und deren Bedeutung für den öffentlichen Sektor und den Strafvollzug,
- eine vertiefende Break-out-Session zu digitalen Werkzeugen und deren Einsatzmöglichkeiten in der Aus- und Fortbildung,
- ein praxisorientierter Workshop zur verbalen Deeskalation im beruflichen Alltag des Strafvollzugs.

Ergänzt wurde das Fachprogramm durch Einblicke in die digitalen Serviceangebote der Public Service Hall Tiflis sowie durch Vor-Ort-Besichtigungen, unter anderem im Saakadze Training Center, die den Teilnehmenden einen praxisnahen Einblick in die georgischen Ausbildungs- und Trainingsstrukturen ermöglichten.

Im Rahmen der Konferenz wurde zudem eine Fotoausstellung mit dem Titel *„A Glimpse into a Prison“* präsentiert. Ziel der Ausstellung war es, Einblicke in den Arbeitsalltag, die Ausbildungsrealität sowie die menschlichen Aspekte des Strafvollzugs zu vermitteln. Die Ausstellung gliederte sich in die Themenbereiche *Resozialisierung und Rehabilitation, Wiederherstellung von Gerechtigkeit* sowie *Aus- und Fortbildung im Strafvollzug*.

Die Teilnahme an der EPTA-Jahrestagung 2024 leistete einen wertvollen Beitrag zur internationalen Vernetzung, zum Erfahrungsaustausch über moderne Ausbildungsansätze sowie zur Weiterentwicklung der Ausbildung im österreichischen Strafvollzug unter Berücksichtigung europäischer Entwicklungen und Standards.

---

## **Tagung der Leiterinnen und Leiter der Bildungsinstitute und Bildungsstätten des Justizvollzugs der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz**

Vom 26. bis 29. Mai 2024 nahmen die Leiterin der Strafvollzugsakademie, Hofrätin Mag. Karin Frühwirt, sowie der Leiter der Abteilung Grundausbildung, Oberst Martin Hoffmann, an der Tagung der Leiterinnen und Leiter der Bildungsinstitute und Bildungsstätten des Justizvollzugs der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz teil. Die Veranstaltung fand in der Caritas Fortbildungsakademie in Freiburg im Breisgau statt und setzte die langjährige Tradition des regelmäßigen fachlichen Austauschs zwischen den Justizvollzugsschulen im deutschsprachigen Raum fort.

Die Tagung bot eine umfassende Plattform für den Erfahrungsaustausch sowie für die vertiefte Diskussion aktueller Entwicklungen und Herausforderungen in der Aus- und Fortbildung von Justizwachebediensteten. Im Mittelpunkt standen insbesondere:

- Berichte aus den teilnehmenden Ländern zu aktuellen Neuerungen, besonderen Vorkommnissen und strukturellen Entwicklungen im Ausbildungsbereich
- Fragen der Evaluation von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
- Marketing- und Recruitingstrategien im Justizvollzug
- Berufsethische Fragestellungen in der Ausbildung, insbesondere im Spannungsfeld von Nähe und Distanz
- Der Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen und rechtlichen Entwicklungen, unter anderem im Zusammenhang mit der Legalisierung von Cannabis

Die Teilnahme an der Schulleitertagung leistete einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Ausbildungsqualität, zur Stärkung der internationalen Vernetzung im deutschsprachigen Raum sowie zur Identifikation gemeinsamer Herausforderungen und Lösungsansätze im Justizvollzug.

### **Alpenländertreffen**

Im Zeitraum 11.09. bis 13.09.2024 hatte die Strafvollzugsakademie die wiederholte Ehre, das traditionelle Alpenländertreffen ausrichten zu dürfen. So konnte die Leiterin der StAK, Hofrätin Mag. Karin Frühwirt, Gäste aus den Bildungseinrichtungen der Vollzugseinrichtungen aus der Schweiz, aus Bayern und aus Baden-Württemberg in der Außenstelle der StAK, Graz-Karlau, begrüßen, beherbergen sowie den fachlichen Austausch begleiten.

Inhaltlich widmen sich diese seit mehr als einem Jahrzehnt bestehenden Treffen, Maßnahmen der Qualitätssicherung, fokussieren auf die Bewältigung von aktuellen Herausforderungen im

---

Bildungsgeschehen und dem Kennenlernen von Best-Practice-Modellen in den Bemühungen der Behörden und Bildungseinrichtungen hinsichtlich zu setzender Maßnahmen in der Personalakquise. Das von der Akademie erstellte Tagungs- und Rahmenprogramm wurde mit den Bedürfnissen und Wünschen der teilnehmenden Länder abgestimmt und von Oberst Walter Kriebaum, MSc gemeinsam mit Major Wolfgang Wister MBA MA organisiert. Es beinhaltete nachstehende Schwerpunkte:

- Berichte aus den Ländern: Aktuelles, Herausforderungen, Projekte und sonstige Aktivitäten
- Besichtigung der Außenstelle der StAK, Ausbildungszentrum Graz-Karlau: Einführung in die Tätigkeitsbereiche
- Besichtigung der Justizanstalten Graz-Karlau und Leoben: Führungen und fachlicher Austausch
- Vorträge und Diskussionsrunden: Status Quo der Akademisierungsbemühungen für die Zielgruppe Leitende (Justizwacheoffiziere), Projekt Athleta – Spitzensportler:innen für den Straf- und Maßnahmenvollzug
- Kooperationsprojekte mit den Alpenländern und Planung des Alpenländertreffens 2025 in der Schweiz

Das Alpenländertreffen bildet einen Fixpunkt in den Bemühungen der teilnehmenden Länder ihre Bildungsaktivitäten länderübergreifend zu sichten und von den gegenseitigen Erfahrungen, Erfolgen aber auch Misserfolgen zu lernen. Über die Jahre hinweg hat sich ein profundes Netzwerk an Verantwortlichen etabliert, welches - trotz wechselnder Zuständigkeiten in der Führungsriege - nicht nur fachlich, sondern auch freundschaftlich eng miteinander verbunden ist. Profiteure davon sind nicht nur die Teilnehmenden selbst, sondern ebenso die vielen Bediensteten, welche von den dort erworbenen Erfahrungen und Kenntnissen im Bildungsalltag profitieren.

---

## 8. Anhang

Im abschließenden Teil unseres Berichtes erfassen wir die aktuelle Verteilung der Teilnahmen an Fortbildungs- und Entwicklungsveranstaltungen und auch die Summe der geleisteten Seminarleiter:innenstunden, verteilt auf die einzelnen Dienststellen. **Erstmalig können wir eine Aufgliederung getrennt nach Geschlecht anbieten.** Wir wollen damit Unterstützung bieten für Überlegungen, Planungen und Strategien in der Personalentwicklung und Dienstplanung. In diesem wichtigen Managementfeld steht die zentrale Fragestellung im Vordergrund:

***„Wer wird warum und mit welchem Ziel (in welchem Ausmaß)  
zu welcher Aktivität entsendet?“***

Wir bemühen uns, die Belastung der Justizanstalten oder Forensisch Therapeutischen Zentren, die für sie durch die Tätigkeit „ihrer“ Seminarleiter:innen entsteht, möglichst gleichmäßig zu verteilen, richten uns dabei jedoch an den Vorgaben, Möglichkeiten und Wünschen der Dienststellenleiter:innen. Dies wird jedoch aus verschiedenen Gründen, wie zB der geographischen Lage einzelner Dienststellen, nur bedingt möglich sein.

**Wir danken bei dieser Gelegenheit wiederholt allen Personen, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben in unterschiedlichsten Formen unterstützen, uns mit ihrem Wissen und Engagement zur Seite stehen und unsere Arbeit mit Wertschätzung und Anerkennung würdigen.**

**Anzahl der Bediensteten (TN), die an Veranstaltungen der Abteilung Fortbildung teilgenommen haben, bezogen auf den Personalstand (PS), aufgeschlüsselt nach weiblichen und männlichen Bediensteten (Quote), je Dienststelle:**

Dienststelle	2024								
	TN-Köpfe weibl.	PS weiblich	Quote weibl.	TN-Köpfe männl.	PS männlich	Quote männl.	TN-Köpfe gesamt	PS gesamt	Gesamt-Quote
FTZ Asten	87	41	212,20%	54	59	91,53%	141	100	141,00%
FTZ Garsten	38	47	80,85%	80	140	57,14%	118	187	63,10%
FTZ Göllersdorf	18	50	36,00%	32	78	41,03%	50	128	39,06%
FTZ Wien-Favoriten	28	28	100,00%	19	45	42,22%	47	73	64,38%
FTZ Wien-Mittersteig	26	34	76,47%	34	72	47,22%	60	106	56,60%
Jugendgerichtshilfe Wien	4	11	36,36%	1	2	50,00%	5	13	38,46%
Justizanstalt Eisenstadt	9	18	50,00%	25	59	42,37%	34	77	44,16%
Justizanstalt Feldkirch	9	24	37,50%	14	42	33,33%	23	66	34,85%
Justizanstalt Gerasdorf	17	25	68,00%	32	62	51,61%	49	87	56,32%
Justizanstalt Graz-Jakomini	41	65	63,08%	79	148	53,38%	120	213	56,34%
Justizanstalt Graz-Karlau	30	58	51,72%	58	202	28,71%	88	260	33,85%
Justizanstalt Hirtenberg	20	39	51,28%	40	137	29,20%	60	176	34,09%
Justizanstalt Innsbruck	9	37	24,32%	50	142	35,21%	59	179	32,96%
Justizanstalt Klagenfurt	22	45	48,89%	39	113	34,51%	61	158	38,61%
Justizanstalt Korneuburg	8	30	26,67%	23	75	30,67%	31	105	29,52%
Justizanstalt Krems	10	27	37,04%	17	49	34,69%	27	76	35,53%
Justizanstalt Leoben	10	30	33,33%	21	56	37,50%	31	86	36,05%
Justizanstalt Linz	25	50	50,00%	25	80	31,25%	50	130	38,46%
Justizanstalt Ried	7	18	38,89%	16	48	33,33%	23	66	34,85%
Justizanstalt Salzburg	9	30	30,00%	27	70	38,57%	36	100	36,00%
Justizanstalt Schwarzau	23	66	34,85%	14	32	43,75%	37	98	37,76%
Justizanstalt Sonnberg	18	35	51,43%	46	105	43,81%	64	140	45,71%
Justizanstalt St.Pölten	9	24	37,50%	20	79	25,32%	29	103	28,16%
Justizanstalt Stein	37	84	44,05%	63	270	23,33%	100	354	28,25%

Justizanstalt Suben	9	19	47,37%	32	95	33,68%	41	114	35,96%
Justizanstalt Wels	6	20	30,00%	27	56	48,21%	33	76	43,42%
Justizanstalt Wien-Josefstadt	82	176	46,59%	126	412	30,58%	208	588	35,37%
Justizanstalt Wien-Simmering	31	57	54,39%	61	129	47,29%	92	186	49,46%
Justizanstalt Wr. Neustadt	15	31	48,39%	27	57	47,37%	42	88	47,73%
<b>Gesamt</b>	<b>657</b>	<b>1219</b>	<b>53,90%</b>	<b>1102</b>	<b>2914</b>	<b>37,82%</b>	<b>1759</b>	<b>4133</b>	<b>42,56%</b>

Anzahl der Teilnehmer:innentage (Trainingstage), die in Veranstaltungen der Abteilung Fortbildung absolviert wurden, bezogen auf den Personalstand (Quote), je Dienststelle:

Dienststelle	2024		
	Trainingstage	TN-Köpfe	Quote
FTZ Asten	628	141	4,45
FTZ Garsten	466	118	3,95
FTZ Göllersdorf	264	50	5,28
FTZ Wien-Favoriten	263	47	5,60
FTZ Wien-Mittersteig	298	60	4,97
Jugendgerichtshilfe Wien	17	5	3,40
Justizanstalt Eisenstadt	211	34	6,21
Justizanstalt Feldkirch	110	23	4,78
Justizanstalt Gerasdorf	199	49	4,06
Justizanstalt Graz-Jakomini	398	120	3,32
Justizanstalt Graz-Karlau	564	88	6,41
Justizanstalt Hirtenberg	404	60	6,73
Justizanstalt Innsbruck	246	59	4,17
Justizanstalt Klagenfurt	272	61	4,46
Justizanstalt Korneuburg	141	31	4,55
Justizanstalt Krems	245	27	9,07
Justizanstalt Leoben	152	31	4,90
Justizanstalt Linz	253	50	5,06
Justizanstalt Ried	150	23	6,52
Justizanstalt Salzburg	257	36	7,14
Justizanstalt Schwarzau	156	37	4,22
Justizanstalt Sonnberg	395	64	6,17
Justizanstalt St.Pölten	223	29	7,69
Justizanstalt Stein	750	100	7,50
Justizanstalt Suben	274	41	6,68
Justizanstalt Wels	219	33	6,64
Justizanstalt Wien-Josefstadt	1113	208	5,35
Justizanstalt Wien-Simmering	447	92	4,86
Justizanstalt Wr.Neustadt	243	42	5,79
<b>Gesamt</b>	<b>9358</b>	<b>1759</b>	<b>5,32</b>

**Geleistete Stunden der entsendeten Seminarleiter:innen (aufgegliedert in weiblich/männlich), welche für die Abteilung Fortbildung tätig wurden, je Dienststelle bzw. Zentralleitung:**

Dienststelle	2024						
	SL weiblich		SL männlich		SL gesamt	Vortragsstunden gesamt	Durchschnitt h / SL
	SL	Vortragsstunden	SL	Vortragsstunden			
BMJ-Zentralleitung	11	476	22	2506	33	2982	90,36
extern			2	152	2	152	76,00
FTZ Asten			3	425	3	425	141,67
FTZ Garsten	2	50	4	195	6	245	40,83
FTZ Göllersdorf	1	184	2	274	3	458	152,67
FTZ Wien-Favoriten	3	299	2	299	5	598	119,60
FTZ Wien-Mittersteig	1	28			1	28	28,00
Jugendgerichtshilfe Wien	2	84			2	84	42,00
Justizanstalt Eisenstadt			4	143	4	143	35,75
Justizanstalt Gerasdorf	2	53	1	28	3	81	27,00
Justizanstalt Graz-Jakomini			2	154	2	154	77,00
Justizanstalt Graz-Karlau	2	134	6	533	8	667	83,38
Justizanstalt Hirtenberg	3	182	2	178	5	360	72,00
Justizanstalt Innsbruck			4	231	4	231	57,75
Justizanstalt Klagenfurt	1	75			1	75	75,00
Justizanstalt Korneuburg	1	110	1	19	2	129	64,50
Justizanstalt Krems			1	308	1	308	308,00
Justizanstalt Leoben			1	50	1	50	50,00
Justizanstalt Linz	1	28			1	28	28,00
Justizanstalt Ried			1	50	1	50	50,00
Justizanstalt Salzburg			5	251	5	251	50,20
Justizanstalt Schwarzau	1	28			1	28	28,00
Justizanstalt Sonnberg			4	209	4	209	52,25
Justizanstalt St.Pölten			1	112	1	112	112,00
Justizanstalt Stein			6	547	6	547	91,17
Justizanstalt Suben	1	19			1	19	19,00

Justizanstalt Wien-Josefstadt	4	244	15	1710	19	1954	102,84
Justizanstalt Wien-Simmering			3	184	3	184	61,33
Justizanstalt Wr. Neustadt			2	244	2	244	122,00
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>1994</b>	<b>94</b>	<b>8802</b>	<b>130</b>	<b>10796</b>	<b>83,05</b>

Der vorliegende Jahresbericht wurde im Zusammenwirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Strafvollzugsakademie erstellt.

